

## AGENDA

## HEUTE MONTAG

## EBNAT-KAPPEL

**Köbi-Treffen**, Musik Trio Bösch, 14.00, Restaurant Schöntal

## WATTWIL

**Kälbermarkt**, 8.00, Markthalle Toggenburg

**TurnFit**, 20.00–21.00, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg

## MORGEN DIENSTAG

## BAZENHEID

**Mütter- und Väterberatung**, 15.00–17.00, katholisches Pfarrzentrum

**Veloutour**, Sommerprogramm TV Bazzenheid, auch für Nichtmitglieder, Treffpunkt Altes Schulhaus Eichbüel, 19.00

## SCHÖNENGRUND

**Turnen & Gymnastik für Senioren**, (Pro Senectute), 13.45–14.45, Mehrzweckgebäude Schönengrund

## WATTWIL

**Schlachtviehmarkt**, 8.30, Markthalle Toggenburg

**Brockenstube geöffnet**, 14.00–18.00, Brockenstube Wattwil, Thurweg

## Einträge bitte melden

Agendaeinträge senden Sie an die Redaktion des Toggenburger Tagblatts, Rietwisstr. 10, 9630 Wattwil; Telefon 071 987 38 38; E-Mail an agenda@toggenburgmedien.ch

## HANDELSREGISTER

**WA Aerne Bau GmbH**, in Lütisburg, Burghügelweg 1, Lütisburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Zweck: Erbringung von Dienstleistungen und Lieferungen im Baugewerbe sowie Erstellung und Handel von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten sowie Liegenschaften kaufen, belehnen oder verkaufen. Stammkapital: CHF 20000.00. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen brieflich. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Aerne, Walter, von Ebnat-Kappel, in Lütisburg, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00.

## Toggenburger Tagblatt

Erscheint täglich Montag bis Samstag

**Geschäftsführer und Redaktionsleiter:** Serge Hediger (hed)

**Redaktion:** Urs M. Hemm (uh, Stv.); Martin Knoepfel (mkn); Beat Lanzendorfer (bl); Liska Meier (lim); Anina Rüttsche (aru); Sabine Schmid (sas, Reporterin); Ruben Schönenberger (rus); Martina Signer (masi).

Toggenburger Tagblatt  
Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil  
Telefon 071 987 38 38, Fax 071 987 38 39  
redaktion@toggenburgmedien.ch

**Verlag:** Toggenburg Medien AG,  
Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil,  
Telefon 071 987 38 38, verlag@tagblatt.ch

**Aboservice:** Preis Jahresabonnement für Lokaltitel Toggenburger Tagblatt  
CHF 275.-; Telefon 071 272 72 72  
aboservice@tagblatt.ch

**Inserate:** NZZ Media Solutions AG  
Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil  
Telefon 071 987 38 38  
Fax 071 987 38 39  
inserate@toggenburgmedien.ch

**Druck:** Tagblatt Print, NZZ Media Services AG,  
Im Feld 6, 9015 St. Gallen,

**Auflage:** Täglich 7500 Exemplare  
(Verlagsangabe)

Donnerstag 16670 Grosseauflage  
(WEMF 2015)

## Alles ungar im Hotel gar ni

«H allo-ooo – ich hab ja schon so eine richtige Wolllust!» Ruft der, der gerade auf die Bühne kommt, gekleidet in dicken, weissen Strickpullover und mit einer noch dickeren, ebenso gestrickten, weissen Winterkappe. Der andere schwafelt derweil vom Programm, das eventuell noch nicht allzu ausgereift ist und in den lebensfrohen Tagen des beginnenden Sommers geschrieben wurde. Er trägt zwar auch Wolle, aber den «Lismer», wie man im Obertoggenburg, und nicht nur dort, sagen würde, trägt er auf nackter Haut, abgesehen von der ziemlich schrägen Farbe (grün-grau-gelblich) sieht das gar nicht so unhip aus. Gerade eben hat er noch verkündet, dass sein Bruder heute abend nicht so gut drauf ist, nun ja, das mag's vertragen, denn es ist ja eine Vorpremiere. Die Vorpremiere von «Faden & Beigeschmack», dem neuen Programm des deutschen Kulturduos «Oropax». Zwei Vorstellungen wurden Freitag und Samstag gegeben, bei beiden war der Zeltainer in Unterwasser voll bis zum schieren Platzen.

## Wolle und Wolllust

Man sieht und merkt schnell, es geht bei Thomas und Volker Martins diesmal um Wolle. Gestrickte, gehäkelte, verhakte Wolle. Um Fäden, Häkeldecken, Nadeln und ebendiese im Heuhaufen und nicht zuletzt um den gordischen Knoten. Und um Schals. Dicke, bunte, unmöglich hässliche, grob gestrickte, altbackene Schals. Der einzige Schal, der nicht gestrickt ist, ist der einer Zuschauerin. Der wird kurzum in Vakuum verpackt und der Zuschauerin zurückgegeben, auf dass sie ihn für sich behält, bis Wolle wieder aus der Mode ist. Das dürfte



Bild: Michael Hug

«Oropax» alias Volker (links) und Thomas Martins blödeln sich als wolllustige Bayern durch ihr Programm «Faden & Beigeschmack».

noch eine Weile gehen, denn so wie Oropax ihre Wolllust leben und zelebrieren, wird wohl bald das ganze obere Toggenburg auf Gestricktes und Gehäkeltes abfahren.

## Schlagabtausch der Begriffe

Nach einer Viertelstunde sind Volker und Thomas warmgelaufen. Wie aus der Ballwurfmaschine gespuckt, prasseln die vom Publikum so beliebten Wortspiele hernieder, ein Schlagabtausch der verdrehten Begriffe und um die Ecke gedachten Anspielungen: «Ich bin strickt dagegen» sagt der Eine, der Andere meint: «Ich finde dich häkelhaft». Dann macht

der Eine eine Wollte, pardon, Volte, das passt dem Anderen wiederum nicht, «geht gar ni», denn man wohnt ja in einem Hotel, in dem es nichts zu Essen gibt, das ist fast wie in Budapest, da könne man auch nichts essen, «alles ungar». So geht das hin und her, eine volle Stunde lang vor der Pause (und danach gleich nochmal so lang), Volker und Thomas häkeln und stricken, grinsen und blödeln sich durchs selbst auferlegte Programm.

## Manches läuft schief

Derweil läuft manches schief, doch das ist gar nicht immer so sicher, denn, was geplant, unge-

plant, misslungen oder spontan improvisiert ist, ist bei Oropax nicht immer auseinanderzuhalten. Wenn Darth Vader sein Lichtschwert schwingt und dabei das Kabel aus der Steckdose reisst, könnte das auch ein Missgeschick des Requisiteintechnikers sein, ist es aber wohl nicht, denn wie sich Darth mit Schweisserschutzhülle, durch deren schwarze Scheibe er nichts sieht, aus der Situation säbelt, ist zum Schiessen. Doch eine Pointe ist das nicht, die erscheint erst, als Darth Vader sich entnervt umdreht, er macht seinem Namen nämlich wirklich Ehre und trägt eine Dart-Wurfscheibe auf dem Rücken.

## Ein Lastwagen Requisiten

Überhaupt, die Requisiten. Ein ganzer Lastwagen davon haben Oropax ins Toggenburg geschleppt: Einen überdimensionierten Nähkasten, einen Apparat zur Durchbrechung der Schal-Grenze, das berühmte Küchenwägelchen, darauf Mixer, Waffeleisen und die besagte Vakuummiermaschine, einen in Grün gestrickten Riesen-teddy, diverse Schals, Decken und Pullover und natürlich Unmengen von Wollknäueln. Nicht zu vergessen die Kostüme, die so alle zehn Minuten wechseln, die Perücken – Volker trägt jetzt Haar, Wollhaar – die Jacken und Mäntel, ja und dann auch der Bademantel des Mönchs – auch der taucht zum Vergnügen des Publikums unvermutet auf – sowie zwei Paar baugleiche Turnschuhe, eins in Rot, eins in Schwarz, übers Kreuz getragen, so dass keiner sagen kann, der Eine sei ein Schwarzer, der Andere ein Roter. Ein Umstand, der hinweist, dass die Brüder die gleiche Schuhgrösse haben.

Michael Hug

## LAGERNOTIZ

## Auf Jagd nach Aliens und den Leitern

Das Sommerlager von Jungwacht und Blauring Bazzenheid in Obergesteln ging zu Ende. Hier die Ergebnisse der letzten Tage.

**Dienstag und Mittwoch:** Am Dienstag machten wir uns auf die Reise zu unserem Römerreich. Damit wir uns während dem bevorstehenden Kampf um die Verletzten kümmern konnten, erlernten wir diverse Erste-Hilfe-Methoden. Nach Ankunft beim Zeltplatz bauten wir unsere Siedlung auf. Nach einer kurzen Verschnaufpause machten wir uns auf in den Kampf. Im Spiel «Cäsars-Reich» traten vier verschiedene Völker aufeinander. Deren Ziel war es, das gesamte Reich für sich zu gewinnen. Am Abend führten wir Gruppenstunden durch, welche von jeder Blauring- und Jungwachtgruppe selbst zusammengestellt wurden. Nach einer sternklaren Nacht setzten sich die Frühaufsteher ans Lagerfeuer, um sich vor dem Morgenessen ein wenig aufzuwärmen. Bevor wir uns wieder auf den Weg zum Lagerhaus machten, räumten wir unser Reich wieder ab. Das Nachmittagsprogramm starteten wir mit Putzen der verschiedenen Zelteinheiten. Als das Reiseumaterial wieder verstaubt und gereinigt war, überraschten die Leiter die Kinder mit einer Wasserschlacht. Im Abendprogramm waren diverse Rittergesellschaftsspiele vorgesehen, auf

welche eine Miniplaybackshow folgte.

**Donnerstag:** Am Vormittag haben wir Vertrauensspiele durchgeführt. Nach den Vertrauensspielen mussten wir, in vier Gruppen eingeteilt, das Tagesthema Hippie vorführen. Unsere Jury war sehr streng, so dass die Kinder ziemlich sauer wurden. Die perfekte Gelegenheit, um am Nachmittag auf Leiterjagd zu gehen. Alle Leiter haben sich ein wenig früher auf die Spielwiese begeben. Als dann die Kinder kamen, ging es los mit Buhrufen. Im Spiel ging es darum, dass die Kinder, in den gleichen vier Gruppen wie am Morgen, die Leiter jagten und sie in ihr «Gefängnis» brachten. Nach dem Spiel, welches die Kinder gewannen, gin-

gen wir zurück ins Lagerhaus. Am Abend haben sich die Leiter wieder mit den Kindern vertragen und eine Wiedervereinigungsparty gefeiert. **Freitag:** Um 9 Uhr haben wir uns im Discoroom getroffen, um mit der Zeitmaschine zu den Aliens zu reisen. Am letzten vollen Lagertag stand das grobe Aufräumen des Lagerareals an. Dazu gehört der Abbruch von Spielwiese, Fahnenmasten und Pool, das Aufräumen diverser Räume und das Einladen des Materials in den Lastwagen. Dank der Stärkung aus der Lagerküche konnten wir am Nachmittag in den Wald gehen und das Spiel «Catch the Aliens» spielen. Durch den Regen war der Wald nass, was das Spiel noch interessanter machte. Die

Schar machte sich danach auch auf den Rückweg zum Lagerhaus. Am Abend wurden die Jungwacht- und Blauringgruppen gleichen Alters zusammengeschlossen. In diesen Gruppen liessen wir das Lager noch einmal Revue passieren. Die dort besprochenen Punkte wurden anschliessend in der Schar vorgetragen, und so konnten wir auch den letzten Tag des Lagers gemütlich zusammen ausklingen lassen. **Samstag:** Um 5 Uhr morgens hörten einige bereits das Hupen des Lastwagens, mit welchem sich die ersten beiden Leiter verabschiedeten und sich auf den Heimweg machten. Zwei Stunden später hiess es auch für die Leiter und kurz darauf für die Kinder Tagwacht. Nach dem Packen wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt, und man machte sich ans Putzen des Lagerhauses. Danach gingen wir zum Bahnhof in Obergesteln. Nach mehrmaligem Umsteigen, einigen Verspätungen und überfüllten Zugwagen kamen wir mit einstündiger Verspätung in Bazzenheid an. Die Kinder wurden bereits sehnsüchtig von den Eltern erwartet, und die Freude am Wiedersehen war auf beiden Seiten riesig. Als die Begrüssung vorbei war, versammelten wir uns nochmals alle für das abschliessende traditionelle «Tschiajaj» und den «Tschüss säge»-Kreis. (pd)



Bild: pd

Die Kinder genossen die letzten Tage im Lager in Obergesteln.

## LESETIP



## Heller Mond, weite Träume

Fühlen Sie die heisse Sonne, schmecken Sie die salzige Seeluft, träumen Sie von Australien. Perth, Westaustralien, 1913: Emily kehrt dem Stadtleben und ihrer äusserst konservativen Familie den Rücken. Kurzentschlossen nimmt sie eine Stelle als Schneiderin bei einer grossen, wohlhabenden Farmerfamilie an. Die Kimberley-Region ist atemberaubend schön und die Familie McBride überaus herzlich. Emily geniesst das Leben dort, und zunächst scheint es, als hätte sie ihr Glück und ihre Liebe gefunden. Doch dann kommt alles ganz anders als gedacht. Eine wundervolle Liebesgeschichte in der Weite Australiens. Elizabeth Haran: **Heller Mond, weite Träume**, Verlag: Lübbe, 525 Seiten

www.bibliothek-mosnang.ch

## HANDELSREGISTER

**Robert Ellis IT**, in Wattwil, Froheimstrasse 1, Wattwil, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Informationstechnologie, -entwicklung, -beratungen und -dienstleistungen. Eingetragene Personen: Ellis Robert, britischer Staatsangehöriger, in Wattwil, Inhaber, mit Einzelunterschrift.

**iBrows AG**, in Wattwil, Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich unter der neuen Firma PwC Digital Services GmbH eingetragen und im Kanton St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

## NOTFÄLLE

## ÄRZTLICHE DIENSTE

Rufen Sie immer Ihren oder den nächstliegenden Hausarzt an. Über den Telefonbeantworter wird der diensthabende Notfallarzt bekanntgegeben.

**Samstag/Sonntag/Montag 30./31. Juli und 1. August**

## TIERÄRZTE

Sa/So: Dr. med. vet. Martin Kaufmann, Wattwil, Tel. 071 988 24 45  
Montag: 1. August:  
Tierklinik Au AG, Bütschwil, Austrasse 1, Tel. 071 982 88 77  
Tierklinik GST, Ziegelwies 1, Nesslau, Tel. 071 995 50 50  
Tierärzte Team 24, Stelz, Wil, Tel. 071 931 31 11

## ZAHNÄRZTE

Notfallnummern der Regionen:  
Toggenburg, Wil: 0844 144 005  
Buchs: 0844 144 003

## TELEFONE

Polizei	117
Feuerwehr	118
<b>Sanitäsnotruf</b>	<b>144</b>
Giftinfos, Notfallberatung	145
Rega	1414
Die Dargebotene Hand	143
Spital Wattwil	071 987 33 00
Spital Wil	071 914 61 11
Medikam.-Info	0900 57 35 54
Jugendnotruf	071 243 77 77

## BERATUNGSSTELLEN

**Soziale Fachstellen Toggenburg**  
Bahnhofstrasse 6, 9630 Wattwil  
Tel. 071 987 54 40  
www.soziale-fachstellen.ch  
info@soziale-fachstellen.ch